

## Synodalbericht 2017

Auch der Ausschuss Ökumene Mission & KED stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des 500-jährigen Reformationsjubiläums erinnern.

Am 4. März 2017 fand die Missionale in Köln statt dort unter dem Motto: "Frisch renoviert." Wie geht eine in die Jahre gekommene Veranstaltungen, die aber weiterhin ihre Anhänger findet, mit diesem Thema um? Und dies wegen der von den "Freien" so viel gescholtenen Landeskirchen, die jedoch diese Arbeit materiell und ideell sehr stark unterstützen. Gerade als Bindeglied jedoch möchte der Berichtersteller die Zusammenarbeit mit den Freikirchen und Frommen dort nicht missen.

Auf dem Presbytertag in Hilden, der gut besucht war, jedoch nicht so stark wie der letzte 3. Presbytertag 2013, wurde das Thema Ökumene und Mission als Workshop nur von einer Handvoll Leute besucht.

Der Titel Ökumene führte zwar manche in den Raum als sie jedoch merkten, dass es hier nicht um katholisch-evangelisch geht, wechselten sie die Arbeitsgruppe, rheinische Presbyter haben eben mehr mit Katholiken zu tun als mit der Weltmission. In der Arbeitsgruppe arbeiteten dann Pfarrer aus den Partnerkirchen, die in Deutschland Dienst tun und uns ihre interkulturelle Arbeit erklärten, und wir diskutierten bis zur Flüchtlingsfrage.

Der Vorsitzende wurde als Delegierter in die Regionalversammlung der VEM (deutsche Sektion) für die Region Niederrhein entsandt. Diese Regionalversammlung fand am 9. und 10.6. in Bielefeld statt und zwar mit der Neuwahl des deutschen Vorstandes. Dort sind fünf Landeskirchen der EKD vertreten. Dabei war interessant, dass die Kirchen der Kapregion Südafrikas die RCSA und URCSA (Reformte Kerken) einen Antrag auf Aufnahme in die VEM gestellt haben, weil sie von der Konstitution und Ausrichtung als ehemalige Missionskirchen zur VEM passen.

Zitat nach dem Statut der VEM: **„So sind Mitgliedskirchen zur Mission in der Verantwortung aufgerufen, die sowohl die Verkündigung des Evangeliums als auch dessen Umsetzung durch soziales Engagement beinhaltet. Von Jesus Christus lernen wir, dass die Wahrheit mit Autorität verkündet werden und mit Liebe gelebt werden muss“.**

Die Chinesisch Rheinische Church in Hongkong, die Mitglied der VEM Gemeinschaft ist, feiert ihr 170-jähriges Bestehen und ist schon länger Mitglied. Dieses zeigte sich auf der im Juli folgenden internationalen Konferenz der Partnerkirchen in Wuppertal bei der Darstellung der ostasiatischen Kirchen, die diesmal von den Hongkonger Christen initiiert wurde.

Der Berichterstatter konnte den Info-Pavillon der EkiR in Wittenberg zur Reformations-Weltausstellung zwei Wochen betreuen mit vielfältigen Eindrücken und Kontakten, siehe Anlage dort den gesonderten Bericht.

Der Besucher der Partnerschaftssekretärin der HKBP Mery Simarmata in den Kirchenkreis erfolgte danach für drei weitere Tage mit diversen Begegnungen u.a. mit den Partnerschaftsgottesdienst in Alsdorf. Auch konnten wir die Modalitäten zum Reformationsjubiläum des "Kleeblattes" mit den Besuch der trilateralen Partner vorbesprechen. Siehe gesonderten Bericht über Pfr.in Mery Simarmata in der Anlage.



Alles jedoch fand seinen inhaltlichen Höhepunkt auf der Reformationssynode des Kleeblattes im September in Rheydt mit den voll stimmberechtigten Mitgliedern unserer Partnerkirchen. Darauf folgte das gelungene Reformationsfest mit Begegnungen der Gemeinden in Jülich. Wir sind noch dabei die vielen Eindrücke zu verarbeiten und zu dokumentieren. Wir schauen dankbar und kritisch zurück, denn 500 Jahre Reformation zu begehen waren und sind ein Kraftakt. Und dieses recht zu feiern hat sich gelohnt: denn Gottes Wort kommt nicht leer zu ihm zurück.



Foto: Wittenberg Altes Gefängnis Exponat der Kunst-Ausstellung , B.Gündel